

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für

Stadtentwicklung, Bauen und Planen

am Dienstag, 04.10.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesend

CDU

Ursula Behrendt

Ina Biermann-Tannenberger

Paul Hebbel

Bernhard Miesen

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

in Vertretung von Rainer Schiefer

SPD

Milanie Hengst

in Vertretung von Heike Bunde

Michael Hüther

Peter Ippolito

Vorsitzender

Martin Krampf

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

OP

Markus Pott

in Vertretung von Michael Neuendorf

PRO NRW

Jürgen Clouth

FDP

Uwe Bartels

DIE LINKE

Ludwig Keil

Soziale Gerechtigkeit

Dietmar Schaller

in Vertretung von Uwe Bastian

Es fehlen entschuldigt:

CDU

Rainer Schiefer

SPD

Heike Bunde

Sven Tahiri

OP

Michael Neuendorf

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Mahmoud Taghavi

Anwesend

Verwaltung:

Andrea Deppe

Beigeordnete für Planen und Bauen

Karin Gerber

Büro Baudezernat (60)

Petra Cremer

Stadtplanung (61)

Alfred Görlich

Bauaufsicht (63)

Jürgen Kursawe

Gebäudewirtschaft (65)

Christian Syring

Tiefbau (66)

Gesellschaften:

Klaus Timpert

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
AöR (TBL)

Marc Lippkow

TBL

Schriftführung:

Stefanie Krüger-Witte

Büro Baudezernat (60)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	5
2	Genehmigung von Niederschriften	5
3	Bebauungsplan Nr. 217/I "Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße" - Aufstellungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	5
	- Ergänzung (Alternativvariante 2.2)	5
	- Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 12.09.2016 - Nr.: 2016/1160, Nr. 2016/1160/1, Nr. 2016/1160/2	5
4	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule - Sanierung 4-fach Sporthalle und Nebenräume - Nr.: 2016/1195	7
5	Instandsetzung der Dhünnbrücke in der Olof-Palme-Straße - Nr.: 2016/1251	8
6	Verzicht auf die Verwendung von Tropenhölzern bei den Technischen Betrieben Leverkusen (TBL) - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.14 - m. Stn. der TBL v. 23.09.16 - Neudruck - Nr.: 2014/0223	8
7	Wiesdorf - westlich Heinrich von Stephan-Straße/südlich Busbahnhof	9
7.1	Einziehung Teil eines Weges am Europaring (Rad-/Gehweg zwischen Stichstraße Post und Rialto-Boulevard) - Nr.: 2016/1283	9
7.2	Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung - "Wiesdorf - westlich Heinrich- von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof" - Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2016/1281	10
8	Gesundheitszustand der Straßenbäume in Leverkusen - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 28.09.16 - Nr.: 2016/1294	10
	Bericht der Dezernentin	10
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2016)	11

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Ippolito (SPD), eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift zur 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen mit der Korrektur zum Beschlussergebnis zu TOP 13 (Anlage zur Niederschrift) wird genehmigt.

3 Bebauungsplan Nr. 217/1 "Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße"

- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
- Ergänzung (Alternativvariante 2.2)
- Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 12.09.2016
- Nr.: 2016/1160, Nr. 2016/1160/1, Nr. 2016/1160/2

Die Vorlage Nr. 2016/1160 wird gemeinsam mit den Ergänzungsvorlagen Nr. 2016/1160/1 sowie Nr. 2016/1160/2 diskutiert.

Rh. Schönberger (CDU) stellt folgenden Änderungsantrag:

„Es wird folgender Beschlusspunkt aufgenommen:

Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 40 % der geplanten Wohnungen im Segment des Geschosswohnungsbaus für den preiswerten bzw. sozial geförderten (Miet-)Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt werden.

Die zuvor genannten Festlegungen sollen über einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor abgesichert werden.

Die Begründung zum Vorentwurf des Bebauungsplans (Anlage 5 der Vorlage Nr. 2016/1160) wird im Kapitel 3.3 (Wohnungsbaus) auf Seite 12 entsprechend geändert.“

Nach eingehender Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über die Vorlage mit der vorgenannten Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

1. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 217/I „Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße“
3. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Hitdorf und beinhaltet in Flur 8 die Flurstücke 110, 111, 112, 115, 116, 452, 498, 506, 515, 646, 647, 903, 905, 907, 941 sowie teilweise 152, 731, 732, 772, 904 und 918.
Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 1 der Vorlage) zu entnehmen.
4. Dem städtebaulichen Vorentwurf (Varianten 1 und 2) zum Bebauungsplan Nr. 217/I „Hitdorf-Ost/nördlich Flurstraße“ wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 3 und 4 der Vorlage) zugestimmt. Der städtebauliche Vorentwurf wird für die frühzeitige Bürgerbeteiligung um eine Alternativvariante 2.2 (Anlage 10 der Vorlage) ergänzt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 40 % der geplanten Wohnungen im Segment des Geschosswohnungsbaus für den preiswerten bzw. sozial geförderten (Miet-)Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt werden. Die zuvor genannten Festlegungen sollen über einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor abgesichert werden. Die Begründung zum Vorentwurf des Bebauungsplans (Anlage 5 der Vorlage Nr. 2016/1160) wird im Kapitel 3.3 (Wohnungsbaus) auf Seite 12 entsprechend geändert.
6. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerversammlung unter der Leitung der Bezirksvorsteherin für den Stadtbezirk I durchzuführen
Das Baukonzept wird zudem vier Wochen öffentlich ausgehängt.

dafür: 16 (6 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 2 (1 SPD, 1 PRO NRW)

- 4 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
- Sanierung 4-fach Sporthalle und Nebenräume
- Nr.: 2016/1195

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erkundigt sich, ob während der Sanierungsphase sichergestellt ist, dass für die dort trainierenden Vereine Ersatzmöglichkeiten gefunden werden. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass hierfür das Dezernat IV (Herr Beigeordneter Adomat) zuständig ist und hier bereits Kompensationsmöglichkeiten ermittelt werden.

Rh. Paul Hebbel (CDU) gibt zu Protokoll, dass die Verwaltung hier durch ein enges Kostencontrolling dafür Sorge tragen möge, dass die Kosten den veranschlagten Rahmen nicht überschreiten.

Herr Bartels (FDP) stellt dar, dass die Maßnahme bereits im Haushaltsplan 2015 für die Jahre 2018 ff. abgebildet wurde, allerdings mit einem niedrigeren Volumen (3,4 Mio €). Im Haushalt 2016 sind nunmehr 3,9 Mio € veranschlagt und für das Jahr 2015 stehen bereits 100.000 € als verausgabt im Haushalt. Herr Bartels bittet um Erläuterung, worin der Mehrbedarf besteht und wofür die 100.000 € in 2015 benötigt wurden.

Rh. Ippolito (SPD) sagt eine Beantwortung bis zum Finanzausschuss zu.

Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift:

Der Fachbereich Gebäudewirtschaft nimmt zu der Frage von Herrn Bartels (FDP) wie folgt Stellung:

Der ursprüngliche Kostenansatz für die Maßnahme „Energetische Sanierung Halle Deichtorstraße“ wurde 2014 geschätzt und in den Haushalt eingestellt.

Hiervon wurden in 2015 100.000,-€ zur Beauftragung einer Sanierungsstudie bereitgestellt. Diese diente als Grundlage für die europaweite Ausschreibung der Architektenleistung (VOF-Verfahren), welche aufgrund der Größenordnung der Maßnahme durchgeführt werden musste. Für die Sanierungsstudie wurden ca. 40.000,-€ verwendet. Die Restmittel wurden wieder für die Maßnahme bereitgestellt. Die Durchführung des eigentlichen VOF-Verfahrens erfolgte mit städtischem Personal.

Aus der Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass die Eingriffstiefe erhöht werden musste. Insbesondere die Thematik des Brandschutzes sowie die erforderliche komplette Erneuerung der Technik führten zur Erhöhung der Kosten. Parallel hierzu ist es gelungen aufgrund der Abwicklung der Maßnahme im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes eine erhebliche Förderung zu erhalten. Insofern konnte der Haushalt entlastet werden.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

5 Instandsetzung der Dhünnbrücke in der Olof-Palme-Straße
- Nr.: 2016/1251

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) bittet um Erläuterung, warum der Landesbetrieb Straßenbau eine Umgestaltung des Knotenpunktes Westring / Olof-Palme-Straße in einen Kreisverkehr abgelehnt hat. Herr Syring (66) sagt eine Beantwortung über die Niederschrift zu.

Redaktionelle Anmerkung zur Niederschrift:

Der Landesbetrieb Straßenbau hat wie folgt zu der Umgestaltung des Knotenpunktes in einen Kreisverkehr Stellung genommen:

„Es gibt seitens meiner Dienststelle keine Überlegungen zur Änderung der betr. Kreuzung zu einem dauerhaften Kreisverkehr; aus verkehrlichen Gründen heraus gibt es hierzu keinen Handlungsbedarf.“

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) gibt die persönliche Erklärung zu Protokoll, dass bei einer Realisierung der langen Tunnelvariante das Bauwerk Dünnbrücke Olof-Palme-Straße nicht der durch die Verwaltung angegebenen zunehmenden Verkehrsbelastung im Zuge des Autobahnumbaus und der damit verbundenen Nutzung der Straße durch den Schwerlastverkehr ausgesetzt sein würde.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

6 Verzicht auf die Verwendung von Tropenhölzern bei den Technischen Betrieben Leverkusen (TBL)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.14
- m. Stn. der TBL v. 23.09.16
- Neudruck
- Nr.: 2014/0223

Herr Krampf (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Nach den Erläuterungen im Verwaltungsrat der TBL zum Brückeninstandsetzungskonzept am 06.09.2016 stellt er den Änderungsantrag, bei schattigen und feuchten Standorten ausnahmsweise auch Tropenhölzer zuzulassen.

Frau Beigeordnete Deppe ergänzt, dass im Verwaltungsrat der TBL, dem sie vorsitzt, dargestellt wurde, dass die Lebensdauer von Holzbrücken aus hei-

mischen Hölzern bei 15 bis 20 Jahren liegt und aus Tropenhölzern bei 30 bis 40 Jahren. Der Verwaltungsrat der TBL hat hier Kenntnis von dem Konzept der TBL genommen, wonach zukünftig zur Erneuerung von Holzbrücken einheimische Hölzer vorgeschlagen werden sollen, wobei auf den erhöhten Unterhaltungsbedarf hingewiesen wird.

Herr Bartels (FDP) und Herr Clouth (PRO NRW) erläutern, dass sie den Antrag aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht mittragen werden.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Rh. Ippolito unter Einbeziehung des o.g. Änderungsantrages den Antrag Nr. 2014/0223 wie folgt zur Abstimmung:

„Die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL) werden aufgefordert, auf die Beschaffung und Verwendung von Tropenhölzern zu verzichten. Für den Fall, dass die TBL den Einsatz von heimischen Hölzern aufgrund des Standortes oder des erhöhten Unterhaltungsaufwandes nicht befürworten, wird ein Beschluss mit der Darstellung entsprechender Alternativen herbeigeführt. Auch alle übrigen städtischen Dienststellen und Gesellschaften sollen entsprechend angewiesen werden.“

Beschlussempfehlung an den Rat.

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 16 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 2 (1 PRO NRW, 1 FDP)

7 Wiesdorf - westlich Heinrich von Stephan-Straße/südlich Busbahnhof

7.1 Einziehung Teil eines Weges am Europaring (Rad-/Gehweg zwischen Stichstraße Post und Rialto-Boulevard)
- Nr.: 2016/1283

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 7.2 Bebauungsplan Nr. 114/74 - 4. Änderung - "Wiesdorf - westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof"
- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Nr.: 2016/1281

Beschluss:

1. Der Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 114/74 – 4. Änderung – „Wiesdorf – westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof“ (Anlage 1 der Vorlage) wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 114/74 – 4. Änderung – „Wiesdorf – westlich Heinrich-von-Stephan-Straße/südlich Busbahnhof“ bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlagen 2 und 3 der Vorlage) einschließlich der Begründung wird in der vorliegenden Fassung als Entwurf beschlossen.
3. Der Entwurf ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 8 Gesundheitszustand der Straßenbäume in Leverkusen
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 28.09.16
- Nr.: 2016/1294

Herr Cloth (PRO NRW) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (PRO NRW)
dagegen: 17 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)

Bericht der Dezernentin

- Vollsortimenter Königsberger Platz -

Frau Beigeordnete Deppe hat eine Einladung für die Sitzung der Bezirksver-

treterung für den Stadtbezirk I am 24.10.2016 erhalten, um zu dem Tagesordnungspunkt „Vollsortimenter Königsberger Platz“ Stellung zu nehmen.

Frau Beigeordnete Deppe nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf die Mitteilung in z.d.A.: Rat Nr. 3 (S. 58) vom 02.04.2015. Hier wurde folgendes berichtet:

„Da sowohl seitens des Geschäftsführers der WGL als auch im Aufsichtsrat der WGL die Auffassung vertreten wurde, die bestehende Problematik besser lösen zu können als die Verwaltung, ist die Verwaltung dem Wunsch nachgekommen und hat die weitere Bearbeitung und Fortführung der Gespräche auf die WGL übertragen. Die Baudezernentin hat in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister mit Schreiben vom 30.03.2015 den aktuellen Kenntnisstand sowie die jeweiligen Ansprechpartner mit Kontaktdaten an die WGL übermittelt.“

Frau Beigeordnete Deppe wird dies auch in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I mitteilen. Sie informiert den Ausschuss, dass nunmehr auch Herr Mues als Geschäftsführer der WGL zu dieser Sitzung eingeladen wurde, um in eigener Zuständigkeit zu dem aktuellen Sachstand zum Vollsortimenter Königsberger Platz zu berichten.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2016)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Rh. Ippolito (SPD) schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Peter Ippolito
Vorsitzende/r

Stefanie Krüger-Witte
Schriftführer/in